

Die Johannisbrücke 261

Liebe Freunde und Freundinnen und Mitglieder der St.-Johanniskirche,

mit dem Aschermittwoch hat am 14. Februar die Passionszeit begonnen. Unser Altar in der Johanniskirche wird wieder bis Ostern durch das schwarze Tuch verdeckt. Etliche Menschen fasten in dieser Zeit, aus religiösen oder anderen Gründen. Wir verbinden damit den Gedanken, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Ich lade Sie dazu ein, in diesem Jahr in der Passionszeit eine Bibellese-Gemeinschaft zu bilden. Die Herrnhuter Losungen bieten immer für das ganze Jahr eine durchlaufende „Ökumenische Lesung“ an, die in diesem Jahr 2024 in der Passionszeit vor allem durch die Leidensgeschichte des Markusevangeliums führt. Die Liste der täglichen Lesevorschläge hänge ich hier an. Sie liegt auch in der St.-Johanniskirche zum Mitnehmen aus.

Die gottesdienstlichen Feiern in der Passionszeit werden zwar nicht mehr so stark von Passionsgedanken und -liedern bestimmt, wie das früher der Fall war. Die Lesungen und Predigttexte aber verweisen in diesen Wochen darauf, dass der Weg Christi ans Kreuz geführt hat, und beschäftigen sich mit dem Warum. Warum musste das sein? Und dem Wofür: Wofür ist es gut gewesen?

Am kommenden Sonntag „Invokavit“, dem 18. Februar, werden wir im Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit um 10:00 Uhr als Lesung der Geschichte der Versuchung von Adam und Eva begegnen, und in der Predigt der Versuchung Jesu zu Beginn seines Wirkens. In meinen Überlegungen zu Matthäus 4 gehe ich der Frage nach, wie das mit der Versuchung ist, unbegrenzte Macht auszuüben. Wir feiern wieder im Gemeindehaus, und anschließend können wir uns beim Kirchenkaffee zwanglos über dies und das austauschen.

In der kommenden Woche lädt Stine Hassing zu Aktivitäten im Hubland ein: Am Montag, 19. Februar, möchte sie um 17:00 Uhr im Tower, 3. OG., eine kleine Band ins Leben rufen, die Veranstaltungen für Kinder und Familien begleitet. Und am Dienstag, 20. Februar, öffnet sie von 14:00 bis 17:00 wieder ihre „Ansprechbar“ in der Stadtteilbücherei, wo man sie zu Themen rund um Kirche und Hubland befragen kann.

In der übernächsten Woche können Sie zum ersten Mal mit Pfarrerin Uli Foldenauer „mit allen Sinnen beten.“ Sie schreibt dazu: „Zusammen mit Interessierten, Neugierigen und Gleichgesinnten möchte ich mich auf den Weg machen, Gebetsworte und ebenso Stille mit Leben zu erfüllen, indem wir bildhafte Vorstellungen austauschen und weiterentwickeln, achtsam unsere Gefühle wahrnehmen, Gesten und Körperbewegungen ausprobieren und mit Klängen experimentieren.“ Sie lädt zu einem ersten Treffen am Donnerstag, 22.02.2024, 18.30

bis ca. 20.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Als weitere Termine sind der 21.03., der 18.04. und der 16.05. vorgesehen. Sie bittet um Anmeldung: uli.foldenauer@elkb.de.

Nun grüße ich Sie herzlich vom ganzen St.-Johannisteam und wünsche ein schönes Wochenende,

Ihr Pfarrer Jürgen Reichel